

Prof. Dr. Alfred Toth

Objektsyntaktisch, -semantisch und -pragmatisch determinierte Vermitteltheit

1. Wie bereits in Toth (2014a-c) gezeigt, kann analog zu semiotischer Syntax, Semantik und Pragmatik (vgl. Toth 1997, S. 28 ff.) zwischen Objektsyntax, Objektsemantik und Objektpragmatik unterschieden werden.

2.1. Objektsyntaktisch determinierte Vermitteltheit

Rein objektsyntaktisch fungiert die Vermitteltheit von Umgebung und System durch den brückenartigen Zugang im folgenden Bild, weil das System partiell subordiniert ist.



Gladbachstr. 94, 8044 Zürich

2.2. Objektsemantisch determinierte Vermitteltheit

Dagegen fungiert die Treppe im nächsten Bild objektsemantisch vermittelnd, da das Mezzanin ein thematisches Teilsystem der Wohnung ist.



Greifenstr. 10, 9000 St. Gallen

2.3. Objektpragmatisch determinierte Vermitteltheit

Objektpragmatische Vermittlung, nämlich für Subjekte bestimmte Zugänglichkeit zwischen Balkon und Garten ermöglichend, liegt im folgenden Bild vor.



Mittlere Str. 110, 4056 Basel

Daß eine solche Vermittlung objektsemantisch gesehen nicht-notwendig ist, zeigt das letzte Bild.



Nürnbergstr. 6, 8037 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Entwurf einer semiotisch-relationalen Grammatik. Tübingen 1997

Toth, Alfred, Objektadjunktion als Syntax der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014a

Toth, Alfred, Objektabhängigkeit als Semantik der Ontik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014b

Toth, Alfred, Objektpragmatische Patterns. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics 2014c

11.3.2015